

Antrag	Datum	Nummer
Öffentlich	8. Dez. 09	1416/09
Absender DIE LINKE. Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	8. Dez. 09	
Betreff TOP 19 Bildung einer Region Braunschweig		

Der Beschlusstext wird gestrichen und durch folgenden Text ersetzt:

Der Rat der Stadt Braunschweig spricht sich für eine verbesserte regionale Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften auf dem Gebiet des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB) aus. Er unterstützt dabei alle Initiativen, die auf einen freiwilligen Zusammenschluss dieser Gebietskörperschaften, zur Bildung einer „Region“ als neue kommunale Gebietskörperschaft hinarbeiten und dabei folgende Zielsetzungen verfolgen:

- **Stärkung regionaler Kommunalwirtschaft gegenüber dem Markt**
- **Stärkung von Bürgerfreundlichkeit durch Zuweisung von neuen Aufgaben an Gemeinden und Stadtbezirken**
- **Verringerung der Stadt-Umland-Probleme**
- **Sicherung des Personalbestandes im öffentlichen Dienst bzw. Ausweitung bei Aufgabenerweiterung**
- **Gleichberechtigte Teilhabe aller Gebietskörperschaften am Umgestaltungsprozess auf Augenhöhe**

Begründung:

DIE LINKE. ist für eine Region Braunschweig, die einen Beitrag zur Verringerung der Stadt-Umland-Problematik leisten kann und dabei bürgerfreundlich strukturiert ist, sowie sozial und ökologisch handelt. Die Vorlage der Verwaltung trägt nicht dazu bei, einen solchen Regionsprozess positiv zu befördern, sondern einzig dem Zweck, die gescheiterten Versuche des Oberbürgermeisters durch den Rat sanktionieren zu lassen.

Erschwerend kommt hinzu, dass bei Entscheidungen wie der ECE-Ansiedlung die regionalen Belange vernachlässigt wurden und Braunschweig durch die massiven Privatisierungen von den anderen Gebietskörperschaften nicht als möglicher wirtschaftlicher Partner, sondern eher als Bedrohung empfunden wird.

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender